



INSTITUT FÜR EXTERNE
SCHULEVALUATION
AUF DER SEKUNDARSTUFE II

ASSOZIIERTES INSTITUT
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

LEITFADEN FORMULIERUNG EINES EIGENEN FOKUSTHEMAS

Themenfindung und Eingabe

04.03.2011

LEITFADEN „FORMULIERUNG EINES EIGENEN FOKUSTHEMAS“

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Überblick über das Vorgehen	4
3. Erläuterungen zum Vorgehen	5
3.1 Was dürfen Sie von der Primärevaluation erwarten?	5
3.2 Grundüberlegungen zur Themenerarbeitung	5
3.3 Ist die Fragestellung evaluierbar?	6
3.4 Eingabe des Themas mittels Formular	6
3.5 Dokumentation des Fokusthemas im Schulportfolio.....	7
3.6 Weitere Auftragsklärung durch die Leitung des Evaluationsteams	7
4. Anforderungen an Fragestellungen	8
4.1 Einschätzungsfragen	8
4.2 Weitere Kriterien für die Eignung der Fragestellung	9

1. EINLEITUNG

Externe Schulevaluationen durch das IFES decken grundsätzlich zwei verschiedene Evaluationstypen ab – die *Metaevaluation¹ des Qualitätsmanagements* der Schule und die *Primärevaluation²* von ein oder zwei *Fokusthemen*:

	Metaevaluation	Primärevaluation
Gegenstand	Qualitätsmanagement der Schule (QM)	Fokusthema aus den Bereichen Schule und Unterricht
	individuelle/institutionelle Qualitätsentwicklungsprozesse (z.B.: Feedbackprozesse, Selbstevaluationen), Steuerungsprozesse des QM	z.B. Themen aus den Bereichen Unterrichtsgestaltung, Prüfungswesen, Zusammenarbeit im Kollegium, Schulkultur, Aussenkontakte
Bezugsrahmen	kantonale Rahmenvorgaben, Qualitätsleitbild der Schule, anerkannte und zertifizierbare QM-Systeme	Qualitätsleitbild der Schule, Qualitätsansprüche der Schule im gewählten Themenbereich, Fachliteratur
Ausrichtung	rechenschafts- und entwicklungsorientiert	entwicklungsorientiert
Charakter	kriteriengeleitet	je nach Fragestellung explorativer Anteil oft gross

Darstellung 1: Unterscheidungsmerkmale von Meta- und Primärevaluationen

Das IFES bietet eine Auswahl von vorbereiteten Fokusthemen aus dem Bereich des Unterrichts und Lernens an. Die betreffenden Unterlagen werden allen zur Evaluation angemeldeten Schulen vom IFES zur Verfügung gestellt. Sie können auch von www.ifes.ch bezogen werden. Bitte beachten Sie den entsprechenden Leitfaden „Wahl des Fokusthemas“.

Auf speziellen Wunsch hin kann eine Schule auch selbst ein Fokusthema formulieren und zur Evaluation vorschlagen. Die dazu benötigten Evaluationsinstrumente werden vom Evaluationsteam im Rahmen der zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen „ad hoc“ erarbeitet. Der Nachteil, dass nicht derselbe Tiefgang möglich sein wird wie bei Fokusthemen aus dem Angebot des IFES, kann durch eine gute inhaltliche Abstimmung des Fokusthemas auf die Aktualität der Schulentwicklung aufgewogen werden.

Der vorliegende Leitfaden unterstützt Sie bei der Formulierung eines eigenen Fokusthemas. Für die Eingabe verwenden Sie bitte das Formular „Eingabe eines eigenen Fokusthemas“, das Sie von www.ifes.ch beziehen können (vgl. auch S. 6).

Für Rückfragen steht Ihnen die IFES-Leitung gerne zur Verfügung.

¹ Metaevaluation: Evaluation der Qualität des Qualitätsmanagements der Schule – deshalb "Meta".

² Primärevaluation: Evaluation, welche sich unmittelbar auf die "primären" Qualitäten der Schule und des Unterrichts bezieht.

Begriffe

Im Leitfaden und im Eingabeformular werden die folgenden Begriffe verwendet:

Das Fokusthema der Primärevaluation Titel. Themenbereich aus der Schul- und Unterrichtsqualität. In diesem Bereich möchten Sie einen Entwicklungsprozess starten oder überprüfen. <i>(Eingabeformular Punkt 1)</i>	Detaillierungsgrad ↓ +
Die Fragestellung des Fokusthemas Die eigentliche Evaluationsfrage innerhalb des gewählten Fokusthemas. Auf diese Frage möchten Sie eine Antwort. Normalerweise 1 Satz in Frageform – die Hauptfrage. <i>(Eingabeformular Punkt 2)</i>	
Detailfragen 3-4 konkrete Fragen, die besondere Aspekte der Fragestellung aufnehmen, die für Sie besonders interessant oder relevant sind. Hier setzen Sie die Akzente. <i>(Eingabeformular Punkt 4)</i>	

Darstellung 2: Im vorliegenden Leitfaden verwendete Begriffe

2. ÜBERBLICK ÜBER DAS VORGEHEN

ERARBEITEN DES THEMENBEREICHS UND DER FRAGESTELLUNG

- Bestimmen des *Themenbereichs* und Eingrenzung des Themas.
In den Kapiteln 3.1 bis 3.3 dieses Leitfadens finden Sie eine Reihe von Grundüberlegungen zur Themenwahl.
- Formulieren eines *Titels* und einer präzisen *Fragestellung*.
In den Kapiteln 4.1 und 4.2 finden Sie Beispiele und Kontrollkriterien für die Überprüfung der Eignung Ihrer Fragestellung aus methodischer Sicht.
- Konkretisieren der Fragestellung mittels 3-4 *Detailfragen*.

EINGABE AN DAS IFES

- Ausfüllen des Formulars „Eingabe eines eigenen Fokusthemas“
- Zustellen des Eingabeformulars an das IFES (elektronisch oder in Papierform).
- Bitte schicken Sie das Formular spätestens 6 Monate vor den Evaluationsbesuchen an das IFES (elektronisch). Die IFES-Leitung wird das Fokusthema aus methodischer Sicht überprüfen und Ihnen dessen Eignung bestätigen oder bei Bedarf Rückfragen stellen.

DOKUMENTATION IM SCHULPORTFOLIO

- Zusammenstellen aller Unterlagen, die für das Evaluationsteam wichtig sind.
Ein Teil des Schulportfolios ist speziell dem Fokusthema/den Fokusthemen gewidmet (vgl. Kapitel 3.5 bzw. den Leitfaden „Schulportfolio“, www.ifes.ch).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUM VORGEHEN

3.1 WAS DÜRFEN SIE VON DER PRIMÄREVALUATION ERWARTEN?

Bei der Evaluation des Fokusthemas steht nicht eine wissenschaftliche Untersuchung, sondern – im Sinne einer Rückmeldung von aussen – eine qualifizierte, praxisorientierte Antwort auf die von der Schule formulierten Fragestellungen im Zentrum.

Das Evaluationsteam erarbeitet aufgrund der Informationen, welche im Schulportfolio zur Verfügung gestellt und bei der ersten Besprechung mit der Schulleitung vertieft werden, das Evaluationskonzept und die Befragungsinstrumente. Im Rahmen der Befragungen vor Ort nimmt das Evaluationsteam die Aussagen der verschiedenen beteiligten Personengruppen an der Schule entgegen und setzt sie zueinander in Beziehung. Auf der Grundlage dieser Analyse formuliert es Kernaussagen und Handlungsempfehlungen.

Die Handlungsempfehlungen verstehen sich als Strauss möglicher Entwicklungsschritte, die das Evaluationsteam als sinnvoll erachtet. Es ist anschliessend Aufgabe der Schule, diese Empfehlungen zu priorisieren und über das weitere Vorgehen in der Umsetzung von Entwicklungsschritten zu entscheiden.

Die Mittel und Möglichkeiten, die dem Evaluationsteam zur Verfügung stehen, sind durch den Rahmen und den Ablauf der externen Schulevaluation gegeben – und auch beschränkt. So kann das Evaluationsteam beispielsweise zwecks Wahrung der Rollenklarheit keine weiterführende Beratungsfunktion übernehmen, und der Auftrag des Evaluationsteams endet mit der Abgabe der definitiven Version des schriftlichen Berichts.

3.2 GRUNDÜBERLEGUNGEN ZUR THEMENERARBEITUNG

Es lohnt sich, das Fokusthema sorgfältig und mit Umsicht zu erarbeiten: Sie erhalten als Schule Gelegenheit, ein qualifiziertes, fundiertes Feedback einzuholen. Die Primärevaluation wird am meisten Nutzen bringen, wenn sie sinnvoll in die Gesamtheit der Schulentwicklungsaktivitäten eingebaut werden kann. Idealerweise ist sie Teil eines Gesamtprozesses.

Grundsätzlich kann die Primärevaluation sehr viele Themen aus den Bereichen Schule und Unterricht zum Inhalt haben. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen empfehlen wir, insbesondere auch *unterrichtsnahe* Fokusthemen in Betracht zu ziehen, denn damit haben Sie die Möglichkeit, das *Kerngeschäft Lernen* konkret zum Thema der externen Schulevaluation zu machen.

Folgende exemplarische Überlegungen können bei der Formulierung eines eigenen Fokusthemas eine Rolle spielen:

- Ein laufendes Unterrichts- oder Schulentwicklungsprojekt ist in einem Stadium, in dem eine Standortbestimmung angezeigt ist. Sie möchten gerne eine Bestandesaufnahme.
- Sie möchten ein Thema evaluieren lassen, das von Aussenstehenden aufgrund ihrer Unbefangenheit und der Anonymität der Berichterstattung besser untersucht werden kann als in einer internen Selbstevaluation.
- Sie haben ein relevantes Thema, das Sie schon lange angehen möchten, hatten aber intern nicht die nötigen zeitlichen Ressourcen zur Verfügung.
- Sie nehmen das Jahresthema der Schule auf und formulieren eine passende Fragestellung für das Fokusthema.
- Sie möchten einen neuen Schulentwicklungsprozess starten und mit einer soliden Standortbestimmung beginnen.

Vielleicht haben Sie an Ihrer Schule nicht gerade ein Thema, das sich anbietet, und es braucht einen Findungsprozess. Wenn Sie eine Schulberaterin oder einen Schulberater zur Verfügung haben, ist es empfehlenswert, sie/ihn in den Prozess der Themenwahl und der Formulierung der Fragestellung einzubeziehen. Allenfalls kann es sinnvoll sein, im Vorfeld der externen Evaluation einen vorbereitenden Schulentwicklungsschritt durchzuführen.

3.3 IST DIE FRAGESTELLUNG EVALUIERBAR?

Ob ein Thema im Rahmen der externen Schulevaluation untersucht werden kann, hängt sowohl vom Thema als auch von der konkreten Formulierung der Fragestellung ab. Aus methodischen und zeitlichen Gründen ist nicht jede Fragestellung evaluierbar. In den Kapiteln 4.1 und 4.2 dieses Leitfadens finden Sie Beispiele und Kontrollfragen, die Ihnen Hinweise auf die methodische Eignung des Themas und der konkreten Fragestellung geben.

Vielleicht wird es nötig sein, die konkrete Formulierung der Fragestellung im Sinne eines Findungsprozesses mehrmals anzupassen. Je präziser Sie die Fragestellung formulieren, desto präziser kann das Evaluationsteam arbeiten und desto nützlicher werden die Ergebnisse sein. Bitte benützen Sie die Detailfragen, um eine möglichst präzise Formulierung des Fokusthemas zu erreichen (vgl. auch die Erläuterungen zu kriterienorientiertem vs. explorativem Vorgehen, S. 7). Die Erfahrung zeigt, dass es sich lohnt, hier Zeit zu investieren.

Das Eingabeformular (s. unten) ist so angelegt, dass es Sie bei der Erarbeitung der Fragestellung unterstützen kann.

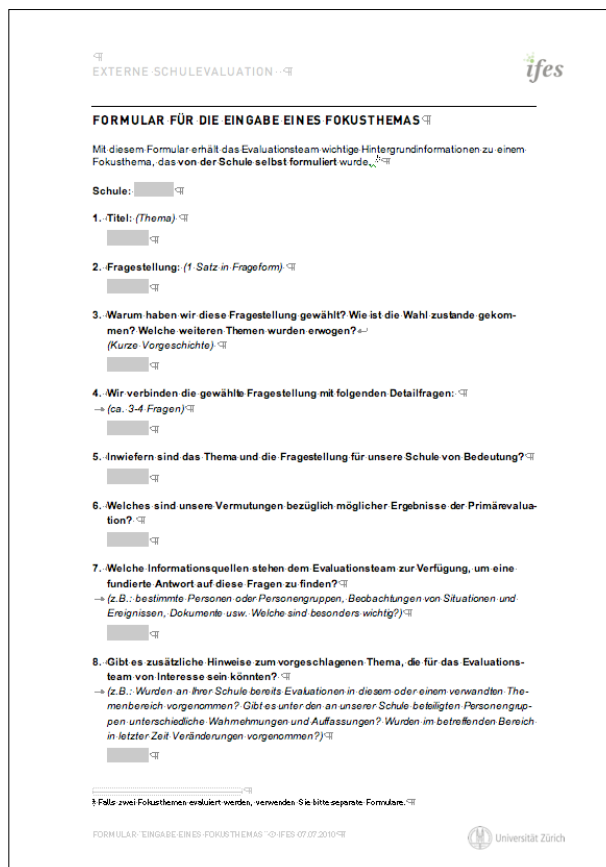
3.4 EINGABE DES THEMAS MITTELS FORMULAR

Bitte verwenden Sie für die Eingabe des Fokusthemas/der Fokusthemen das spezielle Formular „Eingabe eines eigenen Fokusthemas“, das von www.ifes.ch bezogen werden kann.

Das IFES wird das Fokusthema aus methodischer Sicht auf seine Eignung hin überprüfen. Entweder erhalten Sie eine Bestätigung, oder das IFES wird sich an Sie wenden, um Rückfragen stellen und eventuell bestimmte Punkte zu klären.

Falls die Evaluation von zwei Fokusthemen vereinbart wurde, bitten wir Sie, für jedes Fokusthema ein separates Formular auszufüllen.

Darstellung 3: Das Formular „Eingabe eines eigenen Fokusthemas“



EXTERNE SCHULEVALUATION

iformular für die eingabe eines fokusthemas

iformular für die eingabe eines fokusthemas

Mit diesem Formular erhält das Evaluationsteam wichtige Hintergrundinformationen zu einem Fokusthema, das von der Schule selbst formuliert wurde.

Schule:

1. Titel: (Thema)

2. Fragestellung: (1 Satz in Frageform)

3. Warum haben wir diese Fragestellung gewählt? Wie ist die Wahl zustande gekommen? Welche weiteren Themen wurden erwogen? (Kurze Vorgeschichte)

4. Wir verbinden die gewählte Fragestellung mit folgenden Detailfragen:
→ (ca. 3-4 Fragen)

5. Inwiefern sind das Thema und die Fragestellung für unsere Schule von Bedeutung?

6. Welches sind unsere Vermutungen bezüglich möglicher Ergebnisse der Primärevaluation?

7. Welche Informationsquellen stehen dem Evaluationsteam zur Verfügung, um eine fundierte Antwort auf diese Fragen zu finden?
→ (z.B.: bestimmte Personen oder Personengruppen, Beobachtungen von Situationen und Ereignissen, Dokumente usw. Welche sind besonders wichtig?)

8. Gibt es zusätzliche Hinweise zum vorgeschlagenen Thema, die für das Evaluationsteam von Interesse sein könnten?
→ (z.B.: Wurden an Ihrer Schule bereits Evaluationen in diesem oder einem verwandten Themenbereich vorgenommen? Gibt es unter den an unserer Schule beteiligten Personengruppen unterschiedliche Wahrnehmungen und Auffassungen? Wurden im betreffenden Bereich in letzter Zeit Veränderungen vorgenommen?)

ifalls zwei fokusthemen erläutert werden, verwenden sie bitte separate formulare.

iformular: "EINGABE EINES FOKUSTHEMAS" © IFES 07.07.2010

Universität Zürich

3.5 DOKUMENTATION DES FOKUSTHEMAS IM SCHULPORTFOLIO

Das Schulportfolio hat zum Zweck, die Schule als Bildungsorganisation in ihrem spezifischen Umfeld darzustellen und dem Evaluationsteam des IFES die benötigten schriftlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören nebst der Dokumentation des Qualitätsmanagements auch Informationen, die speziell für die Evaluation des Fokusthemas relevant sind, z.B.: Vorgeschichte des Themas (Gründe der Wahl, weitere erwogenen Themen, etc.); bisherige Schulentwicklungsprozesse im Themenbereich; Qualitätsziele im Themenbereich.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem „Leitfaden Schulportfolio“ (www.ifes.ch).

3.6 WEITERE AUFTRAGSKLÄRUNG DURCH DIE LEITUNG DES EVALUATIONSTEAMS

Anlässlich des ersten Gesprächs, das der Leiter/die Leiterin des Evaluationsteams im Vorfeld der Evaluation mit Ihrer Schulleitung durchführen wird, erfolgt eine detaillierte Auftragsklärung. Allenfalls wird sich zeigen, dass das Evaluationsteam weitere Unterlagen benötigt. Das Evaluationsteam kann für die Untersuchung eines Fokusthemas in der Regel nicht auf bereits bestehende Instrumente zurückgreifen. Das Evaluationskonzept und die Befragungsinstrumente werden im Rahmen der verfügbaren zeitlichen Ressourcen „ad hoc“ entwickelt.

Je nach Fragestellung wird ein *kriterienorientiertes* oder ein *exploratives* Vorgehen im Vordergrund stehen. Die folgende Tabelle stellt die beiden Grundausrichtungen anhand einiger Merkmale gegenüber:

	Kriterienorientiertes Vorgehen	Exploratives Vorgehen
Voraussetzung	Es bestehen ausformulierte Qualitätsziele resp. -standards.	
Vorgehen	Das Evaluationsteam stellt präzise, geschlossene Fragen.	Das Evaluationsteam stellt offene Fragen.
Ergebnisse	Die Ergebnisse beziehen sich auf die Soll-Kriterien und beschreiben den Grad der Umsetzung.	Die Struktur der Ergebnisse richtet sich nach den Aussagen der Befragten: Stärken, Schwächen, genannte Ziele und Werte.

Darstellung 4: Grundausrichtungen des Vorgehens

Sofern die Schule über formulierte Qualitätsziele, Qualitätsleitsätze o.ä. verfügt oder bei der Vorbereitung der externen Evaluation in der Lage ist, eigene Kriterien im Bereich des Fokusthemas zu formulieren, hat ein *kriterienorientiertes Vorgehen* erfahrungsgemäss den Vorteil, dass die Schule klarere und konkretere Rückmeldungen und Empfehlungen zu den für sie im Zentrum stehenden Zielen, Selbstansprüchen und Fragen erhält als bei einem explorativen Vorgehen.

Bei einem *explorativen Vorgehen* wird möglichst das "ganze Feld" beleuchtet, was der vertieften Analyse einzelner Aspekte naturgemäss entgegensteht. Die Ergebnisse explorativ angelegter Evaluationen weisen deshalb oft auf Punkte hin, welche später von der Schule genauer untersucht werden sollten und erlauben i.d.R. weniger konkrete Empfehlungen und Massnahmen als kriterienorientiert angelegte Evaluationen.

4. ANFORDERUNGEN AN FRAGESTELLUNGEN

4.1 EINSCHÄTZUNGSFRAGEN

Aufgrund methodischer Überlegungen sind in einem Themenbereich nicht alle Arten von Fragestellungen für eine Evaluation geeignet. Grundsätzlich sind im Rahmen von Primärevaluationen durch Teams des IFES nur *Einschätzungsfragen* evaluierbar. Die folgende Tabelle illustriert diese Aussage anhand von Beispielen:

Geeigneter Fragetyp	
Einschätzungsfrage	„Wie beurteilen die verschiedenen an unserer Schule beteiligten Personengruppen die Qualität von ...?“
	„Worin sehen die verschiedenen an unserer Schule beteiligten Personengruppen die Stärken und Schwächen von ...?“
	„Inwiefern ist die Schule aus Sicht der Beteiligten in der Lage, ... umzusetzen?“
Ungeeignete Fragetypen	
Erklärungsfrage	„Warum gibt es an unserer Schule ...?“
Outputvergleich	„Wie gut sind unsere Schülerinnen/Schüler im Vergleich mit ...?“
Normsetzungsfrage	„Ist ... ein sinnvolles Ziel?“
Qualifizierung von Einzelpersonen	„Wie beurteilen Sie die Fähigkeiten von ...?“
Beratungsfrage	„Was können wir tun, um ... zu erreichen?“

Darstellung 5: Geeignete und ungeeignete Fragetypen

4.2 WEITERE KRITERIEN FÜR DIE EIGNUNG DER FRAGESTELLUNG

Grundsätzlich geeignete Fragestellungen vom Typ „Einschätzungsfrage“ (s. oben) müssen weiteren Kriterien genügen. Bitte überprüfen Sie die Fragestellung Ihrer Schule in folgender Hinsicht:

Kriterium	Beschreibung
Relevanz für die Institution	Die Fragestellung ist auf Institutionsebene angesiedelt. Sie thematisiert einen Arbeitsbereich bzw. Arbeitsprozess, der für die Schule und das Kollegium relevant ist (nicht nur für einzelne Personen).
Handlungsfähigkeit der Institution	Die Fragestellung betrifft einen Arbeitsbereich bzw. einen Arbeitsprozess, der im Kompetenzbereich der Schule (Schulleitung, Kollegium) liegt, d.h. in dem die Schule grundsätzlich handlungsfähig ist.
Datengestützte des Berichts	Die Fragestellung ermöglicht eine Antwort, die auf Dokumenten, konkreten Aussagen der Befragten und auf Beobachtungen des Evaluationsteams (nicht nur auf Mutmassungen) basieren kann.
Eingrenzung des Themas	Die Fragestellung ist gut eingegrenzt und kann vom Umfang und der Komplexität her im vorgegebenen Rahmen gut bewältigt werden.

Darstellung 5: Kriterien für geeignete Fragestellungen